



Fischer auf dem Lake Malawi

Malawi School Project

Der südostafrikanische Staat Malawi zählt zu den am wenigsten entwickelten und ärmsten Ländern der Welt. Das Land gehört mit einer Fläche von circa 118000 km² einschließlich Lake Malawi und einer Bevölkerung von 13,1 Mio. Einwohnern zu den dicht besiedelten Regionen Afrikas.

Die Lebenserwartung beträgt hier nur 50 Jahre. Fast 12 % der Bevölkerung ist HIV positiv und das mit deutlich steigender Tendenz. Rund 64% der erwachsenen Bevölkerung kann lesen und schreiben, (52% der Frauen, 76% der Männer). Die durchschnittliche Geburtenrate einer Frau beträgt 6,3 Kinder, doch die Kindersterblichkeit ist hoch.

Im ganzen Lande fehlen Schulen. Besonders hoch ist der Bedarf im Norden des Landes im District Karonga. In der Nähe von Livingstonia wird das Modellprojekt

Leben und Lernen im Livingstonia School Village

entstehen, das von der Hochschule Coburg geplant und dem Förderverein „Malawi School Project e.V.“ realisiert wird.

Wie überall, ist die Ausbildung der Menschen ein ganz zentraler Punkt der Entwicklung eines Landes - und hier im Norden Malawis ist es besonders dringend.

Studierende der Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen und Innenarchitektur planen die Gesamtanlage und die Gebäude. Sie fertigen die Werkpläne zur Ausführung. Einige Studierende legen als Praktikanten sogar selbst Hand an. Dadurch fallen nur sehr geringe Overheadkosten an, alle Arbeit wird ehrenamtlich geleistet.

Die Finanzierung erfolgt vollständig durch Sponsoren, aus öffentlichen Mitteln und Spenden, die der gemeinnützige Förderverein „Malawi School Project“ zusammenträgt.

Der Projektansatz ist ganzheitlich:

Es wird ein geschütztes Schuldorf mit einem umfangreichen Gebäudeprogramm entstehen. In diesem Modellprojekt wird auch das Lernumfeld mit einbezogen: ein freundlicher und sicherer Ort zum Leben und Lernen. Die Schüler in dieser ländlichen Region kommen oft von weit her. Sie finden nicht nur eine Schule, sondern auch eine Unterkunft und eine Mensa.

Die Kinder haben einen Platz für ihre Hausaufgaben, einfache Sporteinrichtungen und einen Leseraum mit Bibliothek. Minderjährige Mütter und Aidswaisen, die sonst ohne Chance sind, finden hier ein Zuhause. Ein Lehrgebäude wird externen Organisationen zur Verfügung gestellt, um auch die Erwachsenen der Region weiterzubilden.

Die Gebäude werden anspruchsvoll entworfen. Das Village erhält schattenspende Bäume und viel Grün - ein Garten ist das Vorbild.

Programm

Schulbereich:

Schulgebäude für 320 Schüler

Schulgebäude für 320 Schülerinnen

Administrationsgebäude mit Bibliothek

Mensa / Speiseraum mit Küche

Lehrer- und Betreuerunterkünfte:

20 Wohnungen für alleinstehende LehrerInnen

15 Häuser für Lehrerpaare bzw. Lehrerfamilien

1 Hausmeister-Gärtner-Wächter Familienhaus

6 Wohnungen für die Gruppenmütter

Schülerunterkünfte:

Schülerwohnheim für 280 männliche Schüler

Schülerwohnheim für 280 weibliche Schüler

Orphanat für 80 Aidswaisen (ca. 10% der Schüler)



Traditionelle Bauweise in einem Dorf in der Nähe des Lake Malawi

Infrastruktureinrichtungen:

Kindergarten mit Ganztagesbetreuung für die Kinder minderjähriger Mütter und die Kinder der Lehrer
Kapelle / Gebetsraum

Beratungsgebäude für externe Organisationen z.B. für Agrar - Beratung, Flying Doctors, Aidsprävention



Zufahrt zum Projektgebiet

Schulhof und -garten

Bolzplatz / Spielplatz / Lehrgarten

Schattenplätze und Pflanzen

2 Toilettenhäuser mit Waschhaus

Wasserstation mit Pumpe, Speicher, Aufbereitung

Energiestation mit Generator, Solarpaneelen, Windrad,

Abwasserbehandlungsstation, Müllsammelstelle, Rotte

Nachhaltige Planung und Ausführung

Die Umsetzung erfolgt in einer anspruchsvollen und lokal verträglichen Architektur. Errichtet werden die Gebäude überwiegend von ortsansässigen Handwerkern mit lokal verfügbaren Materialien und Bautechniken. Es wird eine nachhaltige, klimaangepasste Bauweise mit Low-Tech-Systemen. Die Infrastruktur nutzt erneuerbare Energien um Unterhaltungs- und Betriebskosten gering zu halten.

Projektdaten:

Projektdauer: 4 Jahre (2011 - 2015),

Ausführung in mehreren Bauabschnitten

Konzept und Leitung:

Projektleitung Architecture: Prof. Dr. Rainer Hirth

Projektleitung Engineering: Prof. Dieter Sitzmann

Projektträger:

„Förderverein Malawi School Project“ - e.V.
als gemeinnützig anerkannt beim Finanzamt Coburg

Bauherr:

Bishop Martin Mtumbuka

Diocese Karonga, Malawi

Förderer und Sponsoren:

Rotary Foundation

Hochschule Coburg

und weitere Sponsoren



Beispielhaftes Gebäude: Gando School Burkina Faso
Aga Khan Preis 2004, Arch. Francis Kéré

Schirmherr:

Dr. Peter Woeste, Deutscher Botschafter in Malawi
(angefragt)

Beratung, Supervision:

Thomas Schwabe (angefragt)

Leiter der GTZ Bauabteilung bis August 2011

Sponsoren und Unterstützer:



Zukünftige Nutzer

Spendenkonto:

Sparkasse Coburg - Lichtenfels

BLZ 783 50 000 KT 000 000 000

Impressum / Kontakt:

Prof. Dr. Rainer Hirth - hirth@hs-coburg.de

Hochschule Coburg, Friedr.- Streib-Str 2, 96450 Coburg

Tel. 09561 32925351 / Mobil 0177 7779950

Prof. Dieter Sitzmann - sitzmann@hs-coburg.de

Förderverein „Malawi School Project“ i.G.

Zentstrasse 18, 96486 Lautertal

Tel 09561 231520 / Mobil 0170 2934765



Gando School, Arch. Francis Kéré